



Lehrpreise der Universität Graz 2022/23
Fokus: We are learning for tomorrow

Begründung der Jury

Susanne Kamsker, Elisabeth Riebenbauer: „Fachdidaktik I: Unterrichtsplanung und digitale Medien“

Preis: Lehrpreis der Universität Graz „Lehre: Ausgezeichnet!“ 2022/23 in der Kategorie „Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen“

Das Proseminar „Fachdidaktik I: Unterrichtsplanung und digitale Medien“ hat zum Ziel, angehende Lehrkräfte darauf vorzubereiten, einen zeitgemäßen Wirtschaftsunterricht zu gestalten. Einerseits geht es im Wirtschaftsunterricht darum, fundierte Theorien aufzugreifen, andererseits sollen zukünftige Generationen auch auf neue Herausforderungen vorbereitet werden. Dazu zählen Herausforderungen wie der Einsatz von KI in kaufmännischen Berufen, Unternehmen in der Klimakrise, Vorsorge gegen Altersarmut oder die Frage: Fachkräfte – woher?

Eine Stärke der Lehrveranstaltung ist das gut durchdachte Lehrkonzept, das aus ineinandergreifenden Elementen besteht. Dadurch wird den Studierenden ermöglicht, ihr Wissen sukzessive aufzubauen und in verschiedenen Zusammenhängen anzuwenden. Zuerst erarbeiteten die Studierenden die theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens, im zweiten Teil ging es dann um die praktische Umsetzung. Der Einsatz unterschiedlicher digitaler Tools soll die Studierenden auf eine digitale Schulwelt vorbereiten. Neben der Präsenzlehre bearbeiteten die Lernenden Lernanlässe via Moodle in abwechslungsreicher Form (u.a. interaktives Buch, Lernvideos, Unterrichtsbausteine, Quizze).

Unterrichtssimulationen erlauben den Studierenden außerdem einen ersten Einblick in die Lehrtätigkeit. So haben die Studierenden eigenständig eine Unterrichtseinheit geplant und eine Unterrichtssequenz mit ca. 30 Minuten umgesetzt. Dazu sagte auch ein Studierender: *„Es ist einfach ein interaktives abwechslungsreiches Setting in der LV. Die Mischung aus Aktualität und der fachdidaktischen Kompetenzförderung ist so einmalig. Die Aufgliederung der LV war toll und der Moodle-Kurs ist auch wahnsinnig toll gestaltet. Die Lehrpersonen sind begeistert von dem, was sie machen!“*

Auch mit ihrer Lehr- und Lernphilosophie und ihrem studierendenzentrierten Zugang überzeugen überzeugten die Lehrenden die Jury. Bereits während der Lehrveranstaltung wurden die Studierenden mehrmals um Feedback gebeten, das die Lehrenden anschließend zur Weiterentwicklung der Lehrveranstaltung nutzen. Am Ende der Lehrveranstaltung wurde der Lernzuwachs gemeinsam mit den Studierenden reflektiert. Kein Wunder also, dass eine Studierende im anonymen Feedback gesagt hat: *„Wozu, wie, was, warum passiert, wird immer in den Vordergrund gestellt, dadurch wird die Relevanz der Inhalte deutlich rübergebracht. Alles in allem war es eine der lehrreichsten Lehrveranstaltungen im bisherigen Masterstudium.“*



Lehrpreise der Universität Graz 2022/23
Fokus: We are learning for tomorrow

Begründung der Jury

Jörg Feldmann, Torsten Mayr, Silvia Wehmeier: Vorlesung „Grundlagen der Analytischen Chemie“

Preis: Lehrpreis der Universität Graz „Lehre: Ausgezeichnet!“ 2022/23 in der Kategorie „Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen“

Die prämierte Vorlesung, die sich sowohl an Studierende der Chemie als auch der Umweltsystemwissenschaften richtet, vermittelt Grundlagen und Konzepte der analytischen Chemie anhand umweltrelevanter Themen. Die Lehrenden leiten Studierende dazu an, globale Veränderungen aus dem Blickwinkel der Grundlagen der Analytischen Chemie zu betrachten und die Komplexität der Umwelt nachzuvollziehen – ein Ziel, das vor allem in naturwissenschaftlichen Grundlagenvorlesungen nicht immer einfach zu erreichen ist. Und dessen Verwirklichung aus Sicht der Jury gerade deshalb bemerkenswert ist!

Als klassische Vorlesung basiert die Lehrveranstaltung methodisch auf einem Frontalvortrag. Die Lehrenden konzipierten ihre Lehrveranstaltung allerdings so, dass es Studierenden möglich war, in Gruppenarbeiten Aufgaben zu lösen und über den Inhalt zu diskutieren.

Doch nicht nur die spannenden Inhalte, auch die Struktur der Lehrveranstaltung begeisterte die Studierenden. Das Flipped-Classroom-Modell, unterstützt durch Lernvideos, ermöglichte den Studierenden ein Lernen in eigenem Tempo. Anhand von Kurz-Tests konnten Studierende zudem ihren Lernfortschritt kontrollieren. Dazu meinte eine Studierende: *„Da die Videos online zu Verfügung stehen kann man das Gelernte leicht nochmal wiederholen. Flipped Classroom = mega gute Idee.“*

Im Zuge des anonymen Feedbacks betonten die Studierenden die mediengestützte Aufbereitung der Lehrveranstaltung: *„Die Atmosphäre war sehr gut, es wurde auf Fragen eingegangen. Man konnte sich frei einteilen, wann man die Videos schaut. Es war auch sehr hilfreich, dass die Videos auch nach dem eigentlichen Ende der VO zur Verfügung standen, da man sich damit gut auf die Prüfung vorbereiten konnte.“*

Für die Jury war deutlich erkennbar, dass es sich hier nicht nur um eine didaktisch hervorragend gestaltete Lehrveranstaltung handelt, sondern auch der Lehrpreisfokus „We learn for tomorrow“ gelungen integriert wurde.



Anerkennungspreise der Universität Graz 2022/23

Fokus: We are learning for tomorrow

Begründung der Jury

Sandra Grinschl: Grundlagenvertiefung Differentielle Psychologie (Individuelle Unterschiede in einer Technologie-gestützten Welt)

Preis: Anerkennungspreis Universität Graz 2022/23

Der erste Anerkennungspreis ging an Sandra Grinschl für die Vorlesung und Übung „Grundlagen Differentielle Psychologie (Individuelle Unterschiede in einer Technologie-gestützten Welt)“ aus dem Masterstudium Psychologie. Im Zeitalter der Digitalisierung ist der Umgang mit verschiedenen Technologien kaum umgehbar. Diese Interaktion zwischen Mensch und Technologie wurde in Sandra Grinschls Lehrveranstaltung beleuchtet. Die Lehrende motivierte ihre Studierenden dazu, sich mit technologischen Herausforderungen auseinanderzusetzen und zukünftige Entwicklungen dieser zu berücksichtigen, wozu vielfältige Lehrmethoden eingesetzt wurden. So haben die Studierenden nicht nur den praktischen Umgang mit KI-Tools erlernt, sondern hatten auch die Möglichkeit, im Rahmen der Lehrveranstaltung darüber zu diskutieren und zu reflektieren. Die Jury ist zum Schluss gekommen, dass Sandra Grinschl ein innovatives didaktisches Konzept ausgearbeitet hat, in dem gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen adressiert werden. Das spiegelt sich auch in den überaus positiven studentischen Rückmeldungen wider. So schrieb zum Beispiel eine Studierende: *„Die LV war sehr gut aufbereitet und man konnte darauf vertrauen, dass wirklich die neuesten Ergebnisse präsentiert werden. Man hat gemerkt wie viel Zeit pro Semester von der Lehrperson hineingesteckt wird.“*

Jennifer Möhrke, Dirk Raith, Philip Wilfinger, Anna Wilhelm: IP Leben frei von Wachstumszwängen – Degrowth in Wirtschaft und Gesellschaft

Preis: Anerkennungspreis Universität Graz 2022/23

Jennifer Möhrke, Dirk Raith, Philipp Wilfinger und Anna Wilhelm überzeugten die Jury mit ihrer Lehrveranstaltung „Interdisziplinäres Praktikum: Leben frei von Wachstumszwängen – Degrowth in Wirtschaft und Gesellschaft“. Den Lehrenden ist es aus Sicht der Jury vorbildlich gelungen, Studierende einerseits für eine nachhaltige Entwicklung, andererseits für wirtschaftliche und umweltbezogene Herausforderungen zu sensibilisieren. Im Sinne des problem- und lösungsorientierten Lernens kamen die Studierenden in Exkursionen und einem Seminarwochenende mit regionalen Initiativen in Kontakt, die alternative Versorgungs- und Wohnformen erproben. In einer öffentlichen Abschlusspräsentation hatten Studierende dann die Möglichkeit, das Gelernte einem breiten Publikum näherzubringen. Doch nicht nur das Denken in komplexen Zusammenhängen und die öffentliche Kommunikation von Wissenschaft förderte die Kompetenzen der Studierenden. Auch eigens produzierte und geschnittene Videos sowie das Erstellen von Planungs- und Gebäudeentwürfen trugen zum Lernprozess der

Studierenden bei. Auf die Frage, wie sich die Lehrveranstaltung von anderen positiv abhebt, antwortete eine Person: *„Das Seminarwochenende war unglaublich! Ich war noch nie so inhaltlich und akademisch herausgefordert (in einer guten Art und Weise)! Das Seminar hat mich wirklich persönlich zum Reflektieren gebracht und ich betrachte mein Leben nun kritischer und habe das starke Bedürfnis Degrowth zu implementieren.“*